

## Die Zukunft beginnt heute

► Industrierooter, Sprachassistenten, Navigationssysteme und vieles mehr – die Digitalisierung ist der Megatrend des 21. Jahrhunderts. Er wird die Art und Weise, wie wir künftig leben, arbeiten und wirtschaften, grundlegend verändern. Auch ganz neue Geschäftsmodelle sind im Zuge der Digitalisierung im Entstehen – etwa im Bereich der Mobilität. Dabei geht es nicht nur um die gerade viel diskutierte selbstfahrenden Autos. Auch kleinere, praktische Lösungen für den Alltag werden erleichtert. So starteten die SWK unlängst das eCarSharing-Programm „Emil“ mit bisher vier Standorten in Kaiserslautern. Dabei kommen nur reine Elektrofahrzeuge zum Einsatz. Nach der Online-Registrierung kann man die Fahrzeuge mit der Emil App auffinden sowie schlüssellos öffnen und nach der Fahrt wieder verschließen. So können digitale Helfer dazu beitragen, dass wir uns nicht nur smart, sondern auch umweltbewusst fortbewegen. So viel steht fest: Es werden viele weitere nützliche Ideen auf digitaler Basis folgen. ◀



**Teil 4**  
Die Stadtwerke  
Kaiserslautern  
2019 – circa 2030

### 2019

Schon 2018 machte SWK mit der Inbetriebnahme von fünf Citaro-Hybrid-Linienbussen einen ersten Schritt in Richtung Elektromobilität. Im November 2019 wurden weitere sechs Busse integriert. Die Busflotte wird in den nächsten Jahren sukzessive ausgebaut.



## 2025

### Die Zukunft

der Energiebranche und der Mobilität wird Mitte des nächsten Jahrzehnts weiter Gestalt annehmen. Viele interessante Entwicklungen sind schon heute absehbar.

## 2019

### Die Zukunft beginnt heute!

Schon 2019 erfolgten wichtige Weichenstellungen beim Ausbau der Digitaltechnik und der Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr.

### Bis 2023

sollen auch Brennstoffzellenautos auf Deutschlands Straßen zur Normalität gehören. Bis dahin will die Betreibergesellschaft H2-Mobility ein landesweites Netz aus 400 Wasserstofftankstellen errichten.



### 2019

SWK hat ein lokales Funknetz auf Basis der „LoRaWAN“-Technik aufgebaut, das viele nützliche Anwendungen ermöglicht. So kann man zum Beispiel die Füllstände von Altkleider- und Müllcontainern überwachen. Kein Container läuft mehr über; auch unnötige Leerfahrten entfallen.

### 2019

starteten die SWK das über eine App nutzbare eCarSharing-Programm „Emil“, bei dem nur reine Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen.



### 2020

soll mit der „Smart City Infrastructure“ in Kaiserslautern eine Plattform für die Stadt der Zukunft entstehen. Sie stellt eine kommunale Infrastruktur für Smart City Lösungen bereit. Dazu zählt zum Beispiel die Verkehrsflussanalyse, für die unter anderem auch die Straßenbeleuchtung genutzt werden kann.

### 2021

wird an der Technischen Universität in Kaiserslautern eine Teststrecke für automatisiertes Fahren eingerichtet sein, die in den Folgejahren ausgebaut werden kann. In Zukunft könnte ein kleines autonomes Shuttle in Kaiserslautern als Bindeglied zum bestehenden ÖPNV dienen.

### Circa 2025

Die Citigroup geht in einer Studie davon aus, dass von 2025 an innerstädtische Transportsysteme mit Passagier-Drohnen in Betrieb gehen.





**Herzlich digital** – das ist Kaiserslautern seit dem Bitkom-Wettbewerb 2017. Die Landesregierung fördert mit circa 1,7 Mio. Euro den Ausbau der Kommune zu einer digitalen Modellstadt für Rheinland-Pfalz. Unter anderem werden neue Technologien praxisnah getestet und langfristige Smart-City-Lösungen eingeführt. Gemeinsam mit lokalen Akteuren werden vielfältige Projekte auf den Weg gebracht.

**2029**

In circa zehn Jahren, so schätzt der Zukunftsforscher Lars Thomsen, werden Roboter etwa 80 Prozent aller Routinetätigkeiten im Haushalt erledigen können: Beim Saugen oder Rasenmähen helfen sie schon heute.



**2030**

sollen nach dem Willen der Bundesregierung Wind-, Solar- und Bioenergie insgesamt 65 Prozent des Strombedarfs in Deutschland decken.



**Bis 2032**

werden im Rahmen der bundesweiten Digitalisierung alle Haushalte in Kaiserslautern mit einem Smart Meter von SWK ausgestattet sein. Diese ermöglichen eine detaillierte Verbrauchsdarstellung und somit ein modernes Energiemanagement. Auch bilden sie die Plattform für Smart-Home-Anwendungen.

**Digitale Lösungen verändern die Energiewelt**

Nicht alles, was Wissenschaftler, Zukunftsforscher oder visionäre Unternehmer für möglich halten, wird realisierbar sein. Doch Pilotprojekte wie das britische MIMRee, in dem die Reparatur von Windrädern durch eine Kombination aus Software, Inspektionsdrohne und Reparaturroboter erprobt wird, zeigen schon heute die weitreichenden Anwendungsmöglichkeiten von KI und Robotik in der Versorgungswirtschaft. Viele weitere solche Entwicklungen stehen bereits in den Startlöchern.



**Circa 2030**

Laut einer Studie der Citigroup könnten im Jahr 2030 bereits etwa 20000 Flugtaxi jährlich verkauft werden. Wie diese aussehen werden, kann man heute nur erahnen.

**2030**

**Viele heutige Visionen** werden bis 2030 umgesetzt sein – andere dagegen werden sich als unrealisierbar erwiesen haben. Welche Visionen sich durchsetzen werden und welche nicht, ist kaum vorhersehbar – das macht die Zukunft spannend!

# Die Zukunft der SWK: Gut ausgebildete Mitarbeitende

**Erfolgreich in der Ausbildung aktiv.** Fachkräfte mit einer fundierten Ausbildung sind in der Versorgungswirtschaft gefragte Leute. Um zukunftsfähig zu bleiben, setzt die SWK deshalb schon lange auf die Ausbildung von Nachwuchskräften im eigenen Unternehmen.



Fotos: SWK, Antares

► In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels ist es für Unternehmen schwieriger denn je, die passenden Mitarbeitenden zu finden, um innovativ und flexibel zu bleiben. Deshalb engagieren sich die Stadtwerke Kaiserslautern seit vielen Jahren schon in der Ausbildung junger Menschen – sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich. Und das mit großem Erfolg: Auszubildende der SWK gehören bei den Kammerprüfungen regelmäßig zu den Besten ihres Jahrgangs. So zum Beispiel Robin Bohlander, der im Oktober 2019 von der IHK Pfalz als Pfalzbester des Ausbildungsberufes Elektroniker für Betriebstechnik ausgezeichnet wurde.

## HELDEN GESUCHT

Auch die im Herbst 2018 gestartete Kampagne „Mach Dich zum Helden!“ dient dem Zweck, junge Menschen für einen der Ausbildungsberufe bei SWK zu begeistern. Dazu zählen im technischen Bereich die Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik (m/w/d) und die Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d) sowie die Industriekaufleute im kaufmännischen Bereich. ◀

Für die Kampagne „Mach Dich zum Helden!“ stellten sich drei Auszubildende der SWK als Testimonials zur Verfügung.

